

**GRPK Wädenswil in der Funktion als
Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil (OSW)**



Mitglieder

Prüfungsausschuss: Christian Gross (Leitung) und Martin Schlatter

Übrige Mitglieder: Christina Zurfluh Fräfel (Präsidentin),
Cornelia Dätwyler, Judith Fürst, Rita Hug,
Angelo Minutella, Adrian Stocker, Lukas Wiederkehr

**Ergänzung zum Bericht und Antrag zum Voranschlag 2019 der
Oberstufenschulgemeinde Wädenswil**

Vorbemerkung: Am 01.11.2018 nahm die GRPK den Bericht zum Voranschlag 2019 der OSW ab. Am 13.11.2018 folgte die Information, dass relevante Zahlen sich geändert haben: Einerseits war in den der GRPK ursprünglich verteilten Unterlagen der Ertragsüberschuss um CHF 14'000 zu tief ausgewiesen (die Einzelkonti aber alle korrekt). Ausserdem verfügte der Bezirksrat eine andere Budgetierung des Finanzausgleichs und entsprechend eine Anpassung des Budgets.

Aufgrund dieser Anpassungen verabschiedete die GRPK diese hier vorliegende Ergänzung am 15. November 2018. **Diese Ergänzungen sind gelb markiert.**

1. Übersicht über die Laufende Rechnung gegenüber Voranschlag und Vorjahresrechnung

	Voranschlag 2019			Voranschlag 2018			Rechnung 2017		
	Total CHF	Schüler Anz.	CHF	Total CHF	Schüler Anz.	CHF	Total CHF	Schüler Anz.	CHF
Allgem. Schulbetrieb	13'402'009	540	24'819	12'900'860	539	23'935	12'876'969	544	23'671
Langzeitgymnasium	520'000	*29/50	17'931	580'000	*32/52	18'125	533'200	*31/52	17'200
Berufswahlschule	400'000	17	23'529	440'000	21	20'952	378'511	25	15'140
Sonderschulungen, Heime, inkl. Staatsbeitrag	2'010'000	31	64'839	1'683'000	27	62'333	1'917'370	31	61'851
Ordentlicher Nettoaufwand	16'332'009	617	26'470	15'603'860	619	25'208	15'706'050	631	24'981
Nettoertrag Steuern	14'908'000	19%		14'618'000	19%		16'164'531	21%	
Finanzausgleich	1'634'448			1'615'000			1'845'904		
Finanzerfolg	22'300			3'770			29'480		
Ordentlicher Nettoertrag	16'564'748			16'236'770			18'039'915		
Ordentlicher Aufwandüberschuss									
Ordentlicher Ertragsüberschuss	232'739			632'910			2'333'865		
Ord. Abschreibung Wädenswilerhaus	9'984			3'900			4'400		
Ao Amortisation Neubau Rotweg	0			500'000			600'000		
Total Aufwand- / Ertragsüberschuss	222'755			129'010			1'729'465		

* Schüler/innen zulasten der Gemeinde / Total Schüler/innen am Langzeitgymnasium

Der Vergleich der Durchschnittswerte (Kosten pro Schüler) ist schwierig: So wirken sich zum Beispiel die (fixen) Immobilienkosten bei einer geringeren Anzahl Schüler stärker aus, was die Durchschnittskosten erhöht – selbst wenn gleichzeitig zum Beispiel bei den Lehrmitteln die Ausgaben sinken. In diesem Jahr wird der Vergleich weiter erschwert: Die Umstellung von HRM1 auf HRM2 verursacht diverse kleine Verschiebungen, welche zwar saldoneutral sind, aber zu Verschiebungen zwischen den Abteilungen führen können. Insbesondere der Bereich Sonderschulung ist davon betroffen: Neu werden dort nur noch die Heimkosten verrechnet, andere Sonderpädagogische Massnahmen (Deutsch als Zweitsprache etc.) finden sich neu im allgemeinen Schulbetrieb.

In der Tabelle sind die Zahlen für den Voranschlag 2019 und den Voranschlag 2018 an HRM2 angepasst; die Werte für 2017 entsprechen noch HRM1.

2. Kommentar zu den Aufwendungen

Umstellung HRM2

Wie bei der Tabelle zu den Durchschnittskosten gilt auch bei den Aufwendungen (und Erträgen) insgesamt anzumerken, dass die Umstellung auf HRM2 zu Verschiebungen

geführt hat, welche Vergleiche mit den Vorjahren erschweren. Den Voranschlag 2018 hat die OSW nach HRM2 neu aufgestellt, um die Vergleichsbasis zu verbessern. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist jedoch nur beschränkt möglich. Dies betrifft insbesondere Bruttowerte: Zum Beispiel werden Rückerstattungen aus der Mutterschaftsversicherung **nicht mehr** separat als Ertrag verbucht, **sondern neu** als Aufwandminderung im Lohnkonto. Der Bruttoaufwand verändert sich dadurch leicht (Nettoaufwand unverändert).

Kosten Schulbetrieb Oberstufenschule

Der Nettoaufwand auf dem Konto Oberstufenschule beläuft sich im Voranschlag 2019 auf CHF 9.59 Mio. (Voranschlag 2018: CHF 9.27 Mio.). Der grösste Kostenblock sind wie immer die Besoldungen, die durch eine zusätzliche Klasse deutlich steigen (plus CHF 0.37 Mio.). Deutlich sinkend sind die Hardwarekosten der Informatik, der Rückgang ist jedoch zyklischer Natur und in Zukunft werden vermutlich wieder mehr Ersatzanschaffungen nötig sein. Da die Sportklasse von weniger auswärtigen Schülern besucht wird, sinken die entsprechenden Einnahmen deutlich von CHF 96'000 auf CHF 33'000. Die OSW strebt eine Zertifizierung der Sportklasse an und erhofft sich daraus eine steigende Nachfrage. Die Besoldungen der Lehrkräfte (inklusive Sozialversicherungen etc.) machen 79.6% des Nettoaufwands der Kontogruppe aus.

Sonderschulung

Die Sonderschulungskosten (Netto) steigen 2019 voraussichtlich um CHF 0.3 Mio. auf CHF 2.0 Mio. an. Gegenüber Rechnung 2017 scheint der Aufwand zurückzugehen, dieser Eindruck täuscht jedoch: Massnahmen an der OSW werden neu dem Schulbetrieb Oberstufenschule verrechnet, das Konto Sonderschulung umfasst in erster Linie die Heimkosten. Diese sind mit CHF 1.85 Mio. in etwa auf dem Niveau von 2017 und CHF 0.25 Mio. über dem Wert des letzten Voranschlages.

Alle sonderpädagogischen Massnahmen müssen vom Schulpsychologischen Dienst angeordnet sein und regelmässig überprüft werden.

Die steigenden Kosten der Sonderschulung sind kein Wädenswiler Phänomen, sondern im ganzen Kanton Thema. Der Kanton Zürich führt jährlich ein Monitoring durch, **die Oberstufenschule** Wädenswil befindet sich kostenmässig pro Schüler jeweils im günstigsten Drittel.

Immobilien

Der Aufwand im Bereich Immobilien sinkt deutlich um rund CHF 0.6 Mio.. Grund dafür ist der Verzicht auf weitere ausserordentliche Amortisationen beim Schulhaus Rotweg. Diese wären finanzrechtlich weiterhin möglich, aufgrund der „Schwarzen Null“ aber nicht geplant.

Der Bruttoaufwand wird ausserdem durch eine Veränderung bei der Verrechnung der Wohnungszulage an die Hauswarte reduziert. Die Veränderung ist jedoch saldoneutral, es fallen auch entsprechende Einnahmen weg.

Schulpublikation „Echo“

Kritisch beurteilt die GRPK die Schulpublikation „Echo“. Zwar sieht eine Kommissionsmehrheit den Sinn einer gedruckten Publikation, welche die Eltern über die Schule informiert, ein. Auffällig sind jedoch die Layoutkosten von total rund CHF 30'000 (Anteil OSW CHF 10'000). Zum Vergleich: Diese Kosten entsprechen immerhin einem Fünftel der Lehrmittel-Kosten (**ohne Handarbeit etc.**). Die GRPK erwartet von der OSW, dass sie zusammen mit der Primarschule Wädenswil kostengünstigere Varianten prüft.

3. Kommentar zu den Erträgen und zur Eigenkapitalentwicklung

Steuern und Finanzausgleich

Gegenüber dem Voranschlag 2018 wird ein leicht höherer Nettoertrag aus Steuern erwartet (CHF 14.91 Mio. + CHF 0.29 Mio.). Grund dafür ist steigendes Steuersubstrat.

Der Finanzausgleich lag in den letzten Jahren relativ konstant bei etwas mehr als CHF 1.5 Mio.. **Im Jahr 2019 wird dieser Wert voraussichtlich leicht übertroffen (CHF 1.63 Mio.).**

Beim Finanzausgleich spürt die OSW ausserdem Auswirkungen der Eingemeindung von Hütten: Der früher zusätzlich ausgezahlte Sonderlastenausgleich fällt jedoch weg. Der Effekt ist jedoch minim; der Anteil der OSW am Sonderlastenausgleich betrug zuletzt CHF 11'000. Durch die leicht steigenden Zinsen und das wieder etwas höhere Eigenkapital wird insgesamt mit deutlich höheren Zinseinnahmen gerechnet (CHF 20'000 statt CHF 2'000).

Eigenkapital

Durch die etwas schlechtere Hochrechnung für das Jahr 2018 wird das Eigenkapital auf hohem Niveau etwas reduziert werden.

	CHF
Eigenkapital am 1. Januar 2018	4'592'229
Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2018	129'010
Differenz aktuelle Hochrechnung 2018 zu Voranschlag	- 493'400
Voraussichtliches Eigenkapital am 31. Dezember 2018	4'227'839
Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2019	222'755
Voraussichtliches Eigenkapital am 31. Dezember 2019	4'450'594

Damit liegt das Eigenkapital 2019 wie schon im Vorjahr deutlich über dem von der Schulpflege angestrebten Minimum von CHF 1.8 Mio. (entspricht drei Steuerprozenten). **Der prognostizierte Ertragsüberschuss 2019 gleicht in etwa den Verlust gemäss Hochrechnung 2018 aus, das Eigenkapital bleibt somit auf hohem Niveau stabil.**

4. Beurteilung des Voranschlags 2019

4.1 Allgemein

Die GRPK stellt fest, dass der Voranschlag 2019 der OSW finanzrechtlich zulässig und finanziell angemessen ist.

4.2 Aufwendungen

Die Sparanstrengungen der OSW werden im Jahr 2018 dadurch behindert, dass eine zusätzliche Klasse geführt werden muss. Eine steigende Anzahl von Heimversorgungen erhöht ausserdem die Kosten bei der Sonderschulung. Insgesamt sieht die finanzielle Lage dadurch weniger rosig aus als in den Vorjahren, was sich auch im Verzicht auf ausserordentliche Amortisationen beim Schulhaus Rotweg niederschlägt.

4.3 Eigenkapital und Steuerfuss

In den Erträgen der OSW gibt es mit dem Finanzausgleich einen unter Umständen recht volatilen Faktor, auf welchen die OSW keinerlei Einfluss hat. In der Vergangenheit war versucht worden, den Steuerfuss möglichst konstant zu lassen und allfällige Schwankungen mit dem Eigenkapital aufzufangen. Dies führte zu ständig wachsendem Eigenkapital, welches auch von Seiten der damaligen GRPK kritisiert wurde.

Entsprechend wechselte die OSW ihre Finanzstrategie: Das Eigenkapital sollte auf rund drei Steuerprozenten konstant gehalten werden. Dies bedingt implizit, dass starke Schwankungen des Finanzausgleiches durch den Steuersatz angepasst werden müssen – ein Wegfall wie im Jahr 2015 lässt sich nicht durch Kürzungen kompensieren.

Das dafür nötige Eigenkapital ist momentan vorhanden, ein weiterer Abbau aber nicht anzuraten. Steigende Schülerzahlen können die Ausgaben schnell in die Höhe treiben, wie das vorliegende Budget zeigt.

Antrag

Die einstimmige GRPK unterstützt den Antrag der Schulpflege auf Festsetzung des Steuerfusses bei 19% und die Genehmigung des Voranschlages 2019 mit Aufwendungen von CHF 18'043'013, Erträgen von CHF 18'265'768 und einem Ertragsüberschuss von CHF 222'755. Das prognostizierte Eigenkapital beträgt am 31.12.2019 CHF 4'450'594.

Wädenswil, 16. November 2018

**GRPK Wädenswil in der Funktion als
Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil**



Christian Gross
Vizepräsident GRPK Wädenswil



Martin Schlatter
Mitglied der GRPK Wädenswil

Beilage:

Voranschlag 2019 bestehend aus der Artengliederung und der funktionalen Gliederung der Laufenden Rechnung